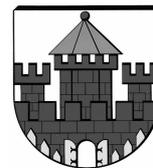


# Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1958



## Grundsteinlegung für den Neubau der Lauenburgischen Gelehrtenschule



Am 21. Mai wurde im Fuchswald der Grundstein für den **Neubau der Lauenburgischen Gelehrtenschule** gelegt. Bei der Feierstunde wurde eine Kupferkassette mit Zeitdokumenten eingemauert. Die Baupläne für die neue Schule stammten vom Architekten Dr. Kurt Piepenschneider aus Braunschweig, der in dem Architektenwettbewerb am 10. Januar 1957 mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden war.



## Vollausbau der Landstraße Ratzeburg-Bad Oldesloe zur Bundesstraße mit Beseitigung des Bahnübergangs gefordert



Im November fasst die Stadtvertretersitzung den Beschluss, einen Vollausbau der Landstraße I. O. 86 Ratzeburg-Bad Oldesloe zu fordern. Der Ausbau wird als unumgänglich und von überörtlicher Bedeutung für den Nordkreis und die Kreisstadt angesehen, um eine Westostachse mit Autobahn und Nordsüdstraßenanschluss sowie Ostanschluss in Richtung Schwerin im Falle einer Wiedervereinigung herzustellen. In diesem Zuge wird es auch als notwendig erachtet, die schienengleiche Kreuzung am Bahnhof Ratzeburg zu beseitigen, da sich dort trotz sehr kurzer Haltezeiten der Züge schnell Kraftfahrzeuge sammeln würden.

## 25 Jahre Kino im Burgtheater

**Burg-Theater Ratzeburg**  
 Telefon 3626 — Montag bis Freitag 16 und 20.30 Uhr  
 Sonnabend und Sonntag 16, 18.15 und 20.30 Uhr  
 Freitag, den 11. 7., bis Montag, den 14. 7. 1958

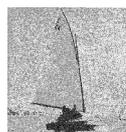
**Casino de Paris**  
 mit Caterina Valente und Vittorio De Sica, zwei Weltstars  
 in einem Film voll Charme und Temperament.  
 Sonnabend, den 12. 7., „Spätvorstellung“ um 22.45 Uhr  
 Sonntag, den 13. 7. 1958, „Jugendvorstellung“ um 13.45 Uhr  
 Dieser Film ist ein herausragender Bericht aus den frühen turbulenten Tagen des kalifornischen Ölrausches.  
 Dienstag, den 15. 7., bis Donnerstag, den 17. 7. 1958  
**„Morgens, Mord und keine Notizen“**  
 mit Eddi Constantine und Pascale Roberts. — Guter Musik, aber völlig abstrus! Dieser Film als Krönung einer Lauenpacht einen ungewissen Ziel entgegen.

**Central-Theater Ratzeburg**  
 Tel. 3888 u. 3295 — Montag bis Freitag 16 u. 20.30 Uhr  
 Sonnabend und Sonntag 16.00, 18.15 und 20.30 Uhr  
 Freitag, den 11. 7., bis Montag, den 14. 7. 1958

**Ich war ihm hörig**  
 Barbara Böttger, Carlos Thompson in  
 nach dem Tauschbereichs-Erfolg der Revue. — Ein tebensnaher Film wahrer Ereignisse, die die Öffentlichkeit vor zwei Jahren ereignis.  
 Sonnabend Spielformel 22.45 Uhr u. Sonntag 13.45 Uhr  
**„Jeff Chandler als Drango.“** — Ein Film mit unerhörten Spannungsmomenten.  
 Dienstag, den 15. 7., bis Donnerstag, den 17. Juli 1958  
**Fußball-Weltmeisterschaft 1958**  
 Dieser Originalfilm von der Vorentscheid bis zum Endspiel ist im Großformat der Kinoleinwand ein einmaliges Erlebnis.

**Kinobesitzer Ernst Steinhusen** feierte im Februar sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Die von offizieller Seite ausgesprochenen Glückwünsche hoben die herausragende Bedeutung hervor, die das „Burgtheater“ für das kulturelle Leben der Stadt und der Region besitzt. Ende 1932 hatte Steinhusen den Gebäudekomplex der ehemaligen Brauerei erworben und dort ein „neuzeitliches Tonfilm-Theater“ eingerichtet. 1950 war daraus nach einem grundlegenden Umbau das „Burgtheater“ geworden, das auch die Möglichkeit für Theatergastspiele bot.

## Ratzeburger Sportgeltung



Bei den Segelwettkämpfen der Ratzeburger Woche zeigten sich Ratzeburgs Segelsportler besonders erfolgreich. So konnte Ali Möller mit seiner „Zephir“ den Wettbewerb im Ausgleichsjollenkreuzer vor Dr. Wilhelms Bade „Muck“ für sich entscheiden.



Auch die Ratzeburger Ruderer kehrten mit Siegen von den Deutschen Meisterschaften in Duisburg zurück, im Vierer ohne Steuermann Ditmarsia Kiel/ RRC und im Leihachter des RRC.

Ihnen wurde vor der Freitreppe des Rathauses von zahlreichen Ratzeburgern ein großer Empfang bereitet. Die Stadt stiftete für den Erfolg einen neuen Achter. Bei den nachfolgenden Europameisterschaften im polnischen Posen gewann der Vierer ohne Steuermann, während der junge RRC-Achter einen bedeutsamen 5. Platz erreichen konnte

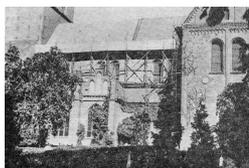
## Aus dem Rathaus...

In der März-Sitzung der Stadtvertretung wurde die Satzung über eine **städtische Müllabfuhr** beraten. Sie sah vor, dass sich jeder Grundstückseigentümer der Müllabfuhr anschließen habe. Die Gebühr für die wöchentliche Leerung eines 50-Liter-Gefäßes betrug monatlich 1,50 DM. „Die Müllgefäße werden von ihrem Standort aus entleert und brauchen somit nicht von den Anschließteilnehmern- wie es bisher üblich war [...] - zur Entleerung an die Straße gesetzt werden.“

## Umzug des Kreismuseums

Im Mai konnte das **Kreismuseum** im Nordgebäude des Herrenhauses auf dem Domhof seine Pforten öffnen. 1928 war ein Kreismuseum von dem damaligen Landesarchivar Dr. Ferdinand Gerhard in der alten Bürgerschule in der Schrankenstraße eingerichtet worden (ehemalige dänische Kaserne). Nach zehn Jahren wurden die Ausstellungsräume allerdings wieder für Schulzwecke benötigt. Das Museum wich vorübergehend in das Domkapitelhaus aus, bis auch diese Räume anderweitig genutzt wurden. Schließlich waren die Museumsbestände in der Below-Kaserne eingelagert gewesen. Im Keller des neuen Museumsgebäudes wurde das Kreisarchiv untergebracht.

## Ratzeburger Dom erhält neues Kupferdach



Im Spätsommer erhielt das Hauptschiff des **Doms ein neues Kupferdach**. Das neue Dach ersetzte die bisherigen blauen schlesischen Ziegel, die nicht mehr zu beschaffen waren.

### Hermann Rautenberg, Baumeister

Ratzeburg, Schweriner Straße 4 — Fernruf 35 52

Baugeschäft und Baumaterialien-Handlung

Anfertigung von Bauzeichnungen und Kostenschätzungen

Lager von Zement, Kalk, Gips

Dampf-Sägewerk und Holzhandlung

Ausführung von Lohschnitten in Hart- und Weichholz

Alle gängbaren Sorten Bretter und Bauholz

## Ratzeburg baut

Im Februar erreichte eine erfreuliche Nachricht die Stadt: Die Finanzierung für den Bau von **Ersatzwohnungen für die Bewohner der Below-Kaserne** konnte sichergestellt werden. Da der Bundesgrenzschutz zusätzliche Gebäude auf dem Kasernengelände beanspruchte, musste für die seit Kriegsende in den Kasernen untergebrachten Familien neuer Wohnraum geschaffen werden. 1958 sollten 139 Ersatzwohnungen entstehen, 73 als Mietwohnungen in der Schmilauer und Berliner Straße sowie 66 Wohnungen als Eigenheime.



Ende Juni beschloss der Kreistag das **DRK-Krankenhaus** um einen **Anbau** zu erweitern. Der Erweiterungsbau sollte in sechs Stockwerken fünf Stationen mit 203 Betten aufnehmen. Als Verbindung zum Altbau war ein Übergangsbau geplant. Nach der Fertigstellung des Baus sollte die Zusammenlegung mit dem Kreis-Krankenhaus erfolgen, das sich auf dem Gelände der Below-Kaserne befand, die künftig komplett vom Bundesgrenzschutz beansprucht wurde. Die vorbereitenden Arbeiten konnten im Sommer in Angriff genommen werden.

## „Dyckerpotts Erben“

Das Theaterensemble des Seglervereins begeisterte das Publikum mit der komödiantischen Aufführung „Dyckerpotts Erben“ im ausverkauften Burgtheater. Spielleiter Dr. Wilhelm Bade erhielt im Anschluss in Anerkennung für alle Beteiligten den „goldenen Oskar“ des Segelvereins aus den Händen des Vorsitzenden Dr. Stutz in Form eines Goldfischskulptur.



## „De düdesche Slömer“

Das von Johannes Stricker im 16. Jahrhundert verfasste Stück „**De düdesche Slömer**“, wurde vom neugegründeten „Spielstudio Ratzeburg“ in Zusammenarbeit mit der Ev. Heimvolkshochschule im Juli erstmalig aufgeführt. Die Aufführung dieses Schauspiels im Innenhof des Domklosters wurde von Peter Brunkert geleitet. Das niederdeutsche Stück erzählt die Geschichte vom „Jedermann“ einem reichen Mann und seiner Begegnung mit dem Tod.